

Wie werde ich vor möglichen Gefahren gewarnt?



Vielleicht haben Sie unser Warnmittel beim Spaziergehen schon entdeckt? -Die Sirenen auf den Dächern! Aufgebaut wurden die Zivilschutzsirenen der Bauart „E57“ Anfang/Mitte der 60er Jahre vom Bund und laufen seither praktisch störungsfrei! 1993 wurde das Sirenenetz des Bundes von der Stadt Heilbronn übernommen und seitdem ständig ausgebaut, sodass wir heute mit mehr als 90 Sirenen über 95 % des bebauten Stadtgebietes beschallen können.

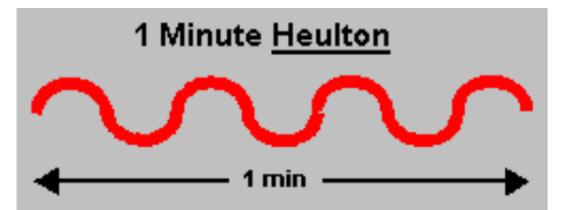
Im Stadtkreis Heilbronn findet jährlich eine Sirenenprobe statt. Diese hat den Grund Störungen an einzelnen Sirenen zu erkennen und diese schnellstmöglich zu beheben.

Außerdem soll die jährliche Sirenenprobe den Zweck haben unsere Mitmenschen auf den Ernstfall vorzubereiten.



Denn was bedeutet eigentlich der Heulton der Sirene und wie muss ich mich verhalten

- Suchen Sie sofort geschlossene Räume auf.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster.
- Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen aus.
- Helfen Sie ggf. älteren und behinderten Menschen.
- Nehmen Sie – wenn nötig – Passanten auf.
- Informieren Sie sich über Radio, TV oder andere Medien was passiert ist.
- Lassen Sie Ihre Informationsquelle angeschaltet, um ggf. angepasste Verhaltensempfehlungen zu empfangen.



Kennen Sie NINA schon

Über die Warn-App NINA werden Sie über Ihr Mobiltelefon entsprechend informiert. Anders als bei den Sirenen kann durch verschiedene Texte genau informiert werden, was passiert ist und wie man sich entsprechend verhalten sollte.



Trinkwassernotversorgung

Ein Mensch kann unter Umständen drei Wochen ohne Nahrung auskommen, aber nur vier Tage ohne Flüssigkeit! Ein Getränkevorrat ist daher wichtig, auch wenn es selten ist, dass das Leitungswasser ausfällt.



Doch was tue ich, wenn mein Wasservorrat aufgebraucht ist und die reguläre Trinkwasserversorgung nicht funktioniert

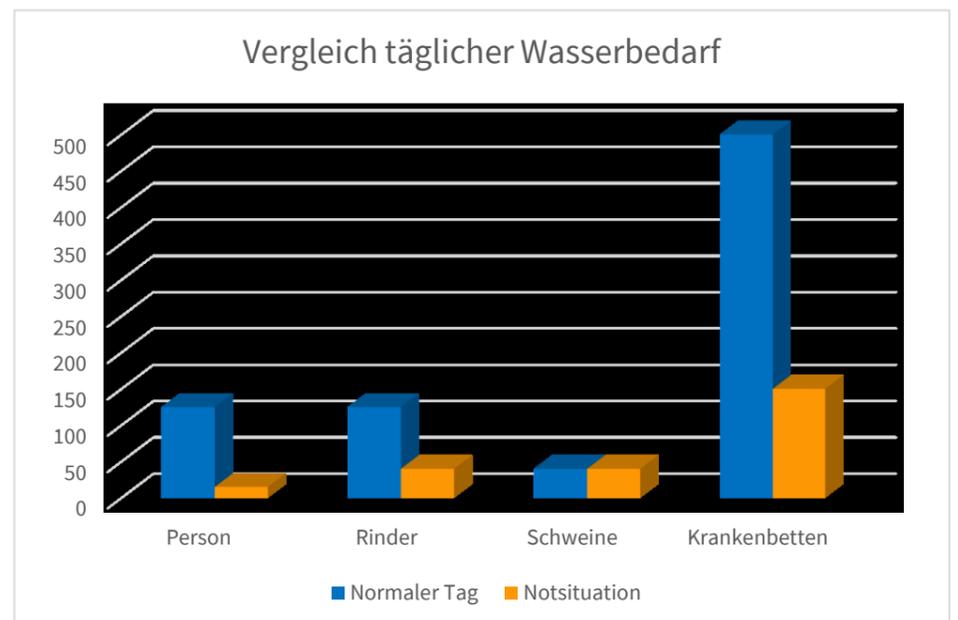
Für diesen Fall hat die Stadt Heilbronn Trinkwassernotbrunnen. Die Trinkwassernotbrunnen dienen hauptsächlich der Sicherstellung von gesundheitlich unbedenklichem Trinkwasser für die Bevölkerung, wenn die örtliche Wasserversorgung nicht funktionsfähig oder überlastet ist.



Wie viel Wasser brauche ich pro Tag

Der tägliche Wasserverbrauch (Trinkwasser, Kochen, Körperhygiene, etc.) pro Kopf liegt in Deutschland bei ca. 120-125 Liter am Tag. In Notsituationen wird jedoch ein Tagesbedarf von **15 Liter pro Person** kalkuliert. Gerechnet wird hierbei mit ca. 2 – 2,5 Liter reines Trinkwasser, der Rest dient der Körperhygiene und sonstigem Wasserverbrauch.

Für **Großvieheinheiten und Nutztiere**, dies entspricht z. B. einem Rind oder fünf Schafen, werden **40 Liter** Wasser berechnet. Durch den erhöhten Wasserverbrauch bei **Kranken- und Pflegeanstalten** wird mit einem Wasserbedarf zwischen **75 und 150 Liter pro Krankenbett** gerechnet.



In Not-, Katastrophen- und Verteidigungsfällen muss das Brunnenwasser durch **Chlortabletten** gereinigt und **desinfiziert** werden. Eine Chlortablette wird hierbei zehn Liter Brunnenwasser zugegeben und muss zunächst 30 Minuten einwirken um sicherzustellen, dass das Wasser ausreichend desinfiziert ist. Innerhalb von 15 Stunden sollte das chlorierte Wasser verbraucht werden, um mögliche unerwünschte Verbindungen mit organischen Stoffen im Wasser zu vermeiden. Das Brunnenwasser kann sich durch verschiedene Verbindungen trotzdem bräunlich verfärben, dies ist jedoch nicht gesundheitsschädigend.